



Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt

Konferenz des FGZ-Teilinstituts Göttingen

Die Praxis des Zusammenhalts – Verteilungskonflikte, Fliehkräfte und neue Bindungen

25./26. Januar 2024

Startraum Göttingen, Friedrichstraße 3-4, 37073 Göttingen

Programm



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt

STANDORT GÖTTINGEN

SOFI

Soziologisches
Forschungsinstitut
Göttingen

Donnerstag, 25. Januar 2024

11:30 Uhr **Anmeldung und Mittagssnack**

12:30 Uhr **Begrüßung / Einleitung**

Prof. Dr. Berthold Vogel (Sprecher FGZ Göttingen)

12:45 Uhr **Grußwort**

Staatssekretär Prof. Dr. Joachim Schachtner (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur)

13:00 Uhr **Panel 1: Verantwortung tragen für Zusammenhalt**

Zusammenhalt ist Praxis und das Ergebnis gemeinsamen Handelns. Wer über Zusammenhalt forscht, nimmt handelnde Personen in den Blick. Doch wie stellt sich diese Praxis im gesellschaftlichen Alltag dar und her? Wer steht verantwortlich für diese Praxis ein? Diese Frage beschäftigt uns in der Nachwuchsgruppe am FGZ-Standort Göttingen. In drei Dissertationen und einem FGZ-Innovationsprojekt forschen wir zu dieser Verbindung von Verantwortung und Zusammenhalt. Dabei kommen Fallstudien aus dem Gesundheitswesen und branchenübergreifende Erhebungen zu den arbeitsbezogenen Folgen der Pandemie ebenso zur Sprache wie Forschungen zu lokal Verantwortlichen, die sich für den Zusammenhalt in ihrem Dorf engagieren. Mit Blick auf Betrieb und Arbeit wird zudem die Rolle der Betriebsrät:innen angesprochen.

[Andreas David Schmidt](#) (FGZ Göttingen): Arbeitsbewusstsein im Gesundheitswesen: Empirische Schlaglichter aus der Pflege

[Maike Reinhold](#) (FGZ Göttingen): Zusammenhalt als lokale Herausforderung. Verantwortungen im Dorf

14:10 Uhr **Kaffeepause**

[Sarah Herbst](#) (FGZ Göttingen): Verantwortung tragen in Krisenzeiten – Berufe im Fokus der Pandemie

[Dr. Milena Prekodravac](#) (FGZ Göttingen): Betriebsrät:innen in Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt?

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Panel 2: Zusammenhalt in der Arbeitswelt. Über Flieh- und Bindekräfte im Zeichen von Digitalisierung und Transformation**

Erwerbsarbeit, vor allem wenn sie beruflich gefasst und betriebsförmig organisiert ist, gilt als ein zentraler Integrationsmechanismus kapitalistischer Gesellschaften. Teilhabe an Erwerbsarbeit entscheidet maßgeblich über sozialen Status und soziale Anerkennung, über gesellschaftlichen Ein- oder Ausschluss. Sie verlangt kooperatives Arbeitshandeln, ermöglicht kollegiale Beziehungen und schafft betriebliche Sozialräume. Die gegenwärtigen Transformationsdynamiken lassen starke Auswirkungen auf die Integrationsfähigkeit von Erwerbsarbeit erwarten. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Panel mit der Frage, wie sich der soziale Zusammenhalt im Arbeitsleben im gegenwärtigen Wandel betrieblicher Arbeit verändert.

[Dr. Knut Tullius](#) (SOFI Göttingen): Transformationserfahrungen von Erwerbstätigen und die Frage betrieblicher Sozialintegration

[Dr. Stefan Rüb](#) (FGZ Göttingen): Zusammenhalt unter Bedingungen von Homeoffice und virtueller Projektarbeit

[Prof. Dr. Sarah Nies](#) (Georg-August Universität Göttingen): Kommentar aus fachwissenschaftlicher Sicht

[Dr. Melanie Frerichs](#) (DGB Bundesvorstand): Kommentar aus gewerkschaftlicher Sicht

18:15 Uhr **Abendessen**

20:00 Uhr **Abendveranstaltung „ZUSAMMENHALT IST...KLASSE?!“**

Leben wir heute wieder oder immer noch in einer Klassengesellschaft, die unüberwindbare soziale Grenzen markiert? Besteht die Gefahr, dass unsere Gesellschaft sich entlang alter oder neuer Klassengrenzen immer weiter auseinanderentwickelt, so dass Zusammenhalt unmöglich erscheint? Oder benötigen wir vielleicht sogar ein gewisses (politisches) Klassenbewusstsein, das Empathie, Solidarität und Handlungsfähigkeit fördert? Auf dem Podium werden diese Aspekte rund um Klassenfragen und soziale Ungleichheiten aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Daniela Dröscher erinnert sich in ihrem Buch „Zeige Deine Klasse“ an die Geschichte ihrer sozialen Herkunft als durch Grenzen geprägte Klassenerfahrung. Dabei geht es um Privilegien, sozialen Aufstieg und Selbstbewusstsein. Susanne Uhl blickt aus gewerkschaftlicher Sicht auf Klassegegensätze in der Arbeitswelt und Natalie Grimm macht in ihrer Forschung neue kulturelle, wie ökonomische Statuskämpfe in der Gesellschaft sichtbar.

[Daniela Dröscher](#) (Schriftstellerin)

[Dr. Natalie Grimm](#) (Stellv. Sprecherin FGZ Göttingen)

[Dr. Susanne Uhl](#) (Leiterin NGG Hauptstadtbüro)

Moderation: [Rebecca Schmidt](#) (Administrative Geschäftsführerin FGZ)

Freitag, 26. Januar 2024

09:00 Uhr **Anmeldung**

09:15 Uhr **Panel 3: Zusammenhaltskollisionen? Gesellschaftliche Konflikte durch heterogene Zusammenhaltsvorstellungen**

Was unter gesellschaftlichem Zusammenhalt zu verstehen ist, ist nicht nur theoretisch umstritten, sondern auch in der praktischen Logik unterschiedlicher Gesellschaftsmitglieder verschieden. Es existieren ganz unterschiedliche Vorstellungen davon, wer mit wem zusammenhält und auf welche Weise sich dies vollzieht. Gerade in Zeiten multipler Krisen kann dies zu gesellschaftlichen Konflikten, aber auch zu unerwarteten Bündnissen zwischen unterschiedlichen Sozialgruppen führen. Dabei prägen biografische, arbeitsbezogene, familiäre und institutionelle Erfahrungen die unterschiedlichen Vorstellungen von gesellschaftlichem Zusammenhalt und damit einhergehende Praktiken der Gesellschaftsmitglieder. In diesem Panel werden Ergebnisse der ersten und zweiten Befragungswelle der umfangreichen qualitativen FGZ-Panelstudie „Milieuspezifische Praktiken der Gefährdung und Wahrung gesellschaftlichen Zusammenhalts“ vorgestellt und mit Expert:innen diskutiert.

[Dr. Andrea Hense](#) (FGZ Göttingen) und [Dr. Arne Koevel](#) (FGZ Bremen) für das Team des FGZ-Quali Panels: Wer sorgt sich wie um den gesellschaftlichen Zusammenhalt?

Rekonstruktionen von unterschiedlichen Verständnissen, Praktiken und Erfahrungen
[Prof. Dr. Mona Motakef](#) (Technische Universität Dortmund): Kommentar aus geschlechtersoziologischer Sicht

[Prof. Dr. Sighard Neckel](#) (Universität Hamburg): Kommentar aus gesellschaftsanalytischer Sicht

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Aktuelle und zukünftige Herausforderungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt – Verteilungskonflikte, Fliehkräfte und neue Bindungen**

Welche sozialen, wirtschaftlichen oder politischen Entwicklungen sind es, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt besonders herausfordern? Welche Konflikte sind damit verbunden und welche Aufgabe kommt der wissenschaftlichen Forschung in diesem Zusammenhang zu? Diese Fragen werden aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven auf dem Abschlusspodium diskutiert. Aus Sicht der Soziologie und des Göttinger Standorts im FGZ sprechen Dr. Natalie Grimm und Prof. Dr. Berthold Vogel, die politikwissenschaftliche Perspektive vertritt Prof. Dr. Eva Ruffing (FGZ Hannover) und Prof. Dr. Dietmar Süß (Universität Augsburg) schaut aus historischem Blickwinkel auf die aktuellen Fragen nach Stabilität und Erosion des sozialen Zusammenhalts.

[Dr. Natalie Grimm](#) (Stellv. Sprecherin FGZ Göttingen)

[Prof. Dr. Eva Ruffing](#) (Stellv. Sprecherin FGZ Hannover)

[Prof. Dr. Dietmar Süß](#) (Universität Augsburg)

[Prof. Dr. Berthold Vogel](#) (Sprecher FGZ Göttingen)

13:00 Uhr **Mittagessen und Ausklang der Veranstaltung**